



„Bist du auch lesekalisch?“ - Ein Projekt zur Sprach- und Leseförderung im Kleinkind- und Vorschulalter

1. Das Projekt – Ausgangssituation, Ziele und Zielgruppen

Als Konsequenz aus den Bildungsgutachten der vergangenen Jahre werden immer wieder Programme zur Unterstützung der Sprach- und Lesekompetenz von Kindern gefordert. Eine solche Förderung soll nicht erst mit dem Schulbesuch, sondern schon im Kleinkind- und Vorschulalter einsetzen.

Über Bilder und Geschichten, vermittelt über ihre wichtigsten Bezugspersonen, „erobern“ sich die Kinder ihre (Um-)Welt. Erweiterung des kindlichen Wortschatzes, Aufbau von Sprachverständnis, der kreative und phantasievolle Umgang mit Sprache sind erste Schritte hin zur Entwicklung von Lese- und Medienkompetenz bei Schulkindern und Jugendlichen.

Öffentliche Bibliotheken engagieren sich traditionell in der Leseförderung. Bilder- und Vorlesebücher, Musik- und Hörspielkassetten für kleine Kinder gehören selbstverständlich zum Bestand der Bibliotheken, der Schwerpunkt dieser Arbeit liegt bisher aber eher im Bereich der Grund- und weiterführenden Schulen.

Ziele dieses bewusst früher einsetzenden Projektes „Bist du auch lesekalisch?“, das in diesem Jahr in 63 öffentlichen Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen durchgeführt wird, sind die Förderung der Sprachentwicklung bereits ab dem Kleinkindalter sowie die vorbereitende Leseförderung im Elementarbereich.

Zielgruppen sind

- ◇ Kinder im Alter von 1 - 6 Jahren sowie
- ◇ Eltern und
- ◇ Erzieherinnen und Erzieher in den Kindertageseinrichtungen.

Zudem sollen außerbibliothekarische Einrichtungen, deren Arbeit sich an die gleichen Zielgruppen richtet, als Kooperationspartner gewonnen werden.

2. Maßnahmen

Auch bisher hat die Stadtbücherei Bochum durch ihren Medienbestand, durch Veranstaltungen und Führungen für Kinder, durch Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen zur Vermittlung von Lesekompetenz beigetragen.

Im Rahmen dieses Projektes sollen die auch bisher schon vorhandenen Angebote der Bücherei für Klein- und Vorschulkinder, ihre Eltern sowie Erzieherinnen und Erzieher erweitert und noch genauer auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppen ausgerichtet werden.

* „Lesekalisch“ ist eine Wortschöpfung der Stadtbibliothek Mönchengladbach und als Wortmarke gesichert. Durch die Assoziation mit „lexikalisch“ soll auf die Bedeutung der Lesefertigkeit als zentraler Kulturtechnik hingewiesen und im Zusammenhang mit Frühförderung an die „Musikalische Früherziehung“ der Musikschulen erinnert werden.

(Gefördert vom
Ministerium für
Städtebau und
Wohnen, Kultur und
Sport des Landes
Nordrhein-Westfalen)





Schwerpunkt der Projektmaßnahmen in Bochum soll das „Vorlesen“ sein:

- ⇒ Das Vorlesen von Geschichten, gemeinsames Betrachten von Bildern, die Weiterverarbeitung des Gehörten durch Fragen und Erzählen, Malen und Spielen unterstützen die Entwicklung von Phantasie und Kreativität, fördern die Sprachfähigkeit und erweitern die kommunikativen Kompetenzen, schulen Geduld, Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit.
- ⇒ Vorlesen vermittelt Kindern positive Erlebnisse im Zusammenhang mit Büchern, nicht zuletzt auch durch die damit verbundene persönliche Zuwendung, und motiviert zum Lesenlernen.
- ⇒ Gerade bei Kindern aus Familien, in denen nicht oder nur wenig Deutsch gesprochen wird, können Vorlesen, Erzählen und gemeinsames Spielen helfen, den Wortschatz zu erweitern und das aktive Sprechen zu fördern.

Als landesweite gemeinsame Maßnahme werden anlässlich des „Tages der Bibliotheken“ am 24.10.2004 „Vorlesewochen“ stattfinden. Alle am Projekt beteiligten Bibliotheken werden in dieser Zeit (Herbstferien) Veranstaltungen anbieten.

Die geplanten Maßnahmen im Einzelnen:

Zielgruppenorientierte Erweiterung des Medienbestandes

- „Kinderbuchmesse“
 - Kauf und Ausstellung neuer Kinderbücher mit dem Schwerpunkt auf dem „Vor-Lese-Alter“ (Bilderbücher, Vorlesebücher)
 - Verzeichnisse „Neue Bilderbücher“ und „Vorlesebücher“
- Bilderbuchkinos
 - Erweiterung des Bestandes
 - Ausleihe an Kindertageseinrichtungen u.ä.
 - Verzeichnis „Bilderbuchkinos“
- Medienboxen zur Lese- und Sprachförderung
 - Bilderbücher als Sprech- und Erzählanlässe
 - Vorlesebücher und entsprechende pädagogische Titel
- Medien zum Thema Sprach- und Leseförderung
 - pädagogische Fachliteratur / Praxisanleitungen für Erzieherinnen und Erzieher
 - Ratgeber für Eltern und Übungsbücher für Kinder
 - Verzeichnis Elternratgeber und Übungsbücher

Spracherziehung bei Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund

- Bereitstellung von zweisprachigen Kindermedien sowie Medien in den Herkunftssprachen (Schwerpunkt: Türkisch)
- Verzeichnis mit zweisprachigen Kindermedien und Ratgebern zur Mehrsprachigkeit
- Einladung der Teilnehmer der Sprachkurse der RAA und anderer Anbieter zu Büchereibesuchen, Vorlesenachmittagen etc.
- wünschenswert: Fortbildungen (in Herkunftssprache oder zweisprachig) für Eltern nicht-deutscher Herkunft zum Thema Spracherziehung/Leseförderung



Fortbildungsveranstaltungen

- Spannend und gut vorlesen - wie geht das?
(für freiwillige „Vorlesepaten“, Eltern, Erzieherinnen und Erzieher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Büchereien)
- Wie wird mein Kind zum Leser?
(für Eltern im Rahmen des Elternforums der Familienbibliothek)
- Kreative Wege der Leseförderung im Elementarbereich
(für Erzieherinnen und Erzieher)

Vorstellung der Angebote der Büchereien in Kindertageseinrichtungen und Familienbildungsstätten

- Medienpräsentationen zu bestimmten Themen und Anlässen auf Elternnachmittagen oder -abenden
- Bücherei Präsentationen auf Elternnachmittagen oder -abenden in den Kindertageseinrichtungen, als Bestandteil von Eltern- bzw. Eltern-Kind-Kursen der Familienbildungsstätten oder für das pädagogische Personal der Einrichtungen

Regelmäßige Vorlesestunden in allen Büchereien

- Aufruf „Vorlesepaten gesucht“ in den Büchereien und über die Presse
- Schulung der „Vorlesepaten“ (s.o.)
- Veranstaltung zum Start der regelmäßigen Vorlesestunden (z.B. „Vorlesewettbewerb verkehrt“ oder „Prominente lesen vor“)

Mitmachaktion zum Thema „Bücherwelten“

- Aufruf an alle Kindertageseinrichtungen, eine Gruppenarbeit zum Thema „Bücherwelten“ zu erstellen (z.B. Illustrationen zu einer Vorlesegeschichte, kleine Theatervorführungen, Umsetzungen eines Buches in Bastelarbeiten...)
- Präsentation der Ergebnisse in allen Büchereien
- Als Anerkennung „Schnupperausweise“ für alle beteiligten Kinder und Bücherkoffer für die teilnehmenden Einrichtungen



Kinderveranstaltungen in den „Vorlesewochen“ in allen Büchereien

3. Kooperationspartner

Um die Angebote der Stadtbücherei den Zielgruppen nahe zu bringen, sollen Kooperationspartner gewonnen werden.

Potentielle Kooperationspartner / Multiplikatoren sind:

Einrichtungen, die Kinder im Alter von 1 - 6 Jahren betreuen

- Kindertageseinrichtungen
- Grundschulen mit Schulkindergärten/Vorschulen
- private Eltern-Kind-Gruppen

Städtische Ämter / Einrichtungen mit den Zielgruppen Kinder, Eltern sowie Erzieherinnen und Erzieher

- Jugendamt (für Kitas)
- Schulverwaltungsamt und Schulamt (Schulkindergärten, Vorschulen)
- Gesundheitsamt (Schuleingangsuntersuchungen)
- RAA (ausländische Kinder und Eltern)
- Kinderbüro
- Städtische Familienbildungsstätte
- Alice-Salomon-Berufskolleg (Ausbildungseinrichtung für Erzieherinnen und Erzieher)

Weitere Einrichtungen, z.B.

- Familienbildungsstätten in Bochum
- IFAK (ausländische Kinder und Eltern)
- Kinderärzte
- Logopäden
- Kinderkrankenhäuser

4. Finanzierung

Insgesamt stehen 20.000 € zur Verfügung, davon 8.000 € Eigenmittel der Stadtbücherei (für Medien) sowie 12.000 € Landesmittel.

5. Zeitplan

Konzeption	Juni/Juli 2004
Treffen mit potentiellen Kooperationspartnern, Festlegung der Maßnahmen	Juli 2004
Kauf und Einarbeitung der Medien	Juli - Sept. 2004
Beginn der Programmarbeit	Sept. 2004
Tag der Bibliotheken / Vorlesewochen	24.10.2004 / Herbstferien (18.-30.10.04)



6. Kommunikation

- Landesweite Presseberichte über Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen (VBNW)
- Präsentation anlässlich des Tages der Medienkompetenz im Düsseldorfer Landtag (10./11.11.2004)
- Beteiligung an Kulturserver NRW (www.kulturserver-nrw.de)
- Lokale Presse: WAZ, Ruhrnachrichten, Stadtspiegel
- Radio 98.5

- Homepage der Stadtbücherei

- Berichte in Schulausschuss und Kulturausschuss

Ansprechpartnerinnen: Annette Kilfitt (0234 / 910-2489/-2490)
Bettina Laska (0234 / 910-2448)
Waltraud Richartz-Malmede (0234 / 910-2582)